

Kodex der Nachhaltigkeit

Alois Lageder beim Deutschen Nachhaltigkeitstag

Im November 2009 wurde in Düsseldorf unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel der wichtigste Deutsche Nachhaltigkeitspreis verliehen. Gewürdigt wurde die Pionierleistung zahlreicher Unternehmer, die Vision einer nachhaltigen Entwicklung in die Tat umzusetzen. Während des Kongresses diskutierten 1.000 Teilnehmer die Folgen des globalen Klimawandels. Das Weingut Alois Lageder wurde erneut als exklusiver Weinpartner ausgewählt. Die Philosophie und die ganzheitliche Ausrichtung des Weinguts entsprechen dem Kodex der Nachhaltigkeit. Als Vorreiter setzt Alois Lageder nachhaltige Akzente für die gesamte Weinbranche.

Die Organisatoren setzen bei der Durchführung des gesamten Events auf die Einhaltung nachhaltiger Maßstäbe und die richtige Balance aus Information, Entertainment und Ganzheitlichkeit. Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis für besondere Leistungen begeisterte Jane Fonda die Gäste mit einer flammenden Rede und rief dazu auf, vor allem Mädchen und Frauen zu fördern. Ehrenpreisträger

Joschka Fischer appellierte: „Nicht jammern, sondern Ärmel hochkrepeln! Jetzt sind Unternehmer gefragt, die Visionen in pragmatisches Handeln umsetzen!“

Regionale Produkte und fairer Handel

Das Catering für die abendliche Gala übernahm Holger Stromberg, Gastronom und Koch der deutschen Fußballmannschaft. Er achtete bei der Zubereitung seines Menüs darauf, regionale Produkte und Erzeugnisse aus fairem Handel zu verwenden. Die Weine von Alois Lageder krönten das kulinarische Verwöhnprogramm. Neben dem 2006er Cabernet Reserva begeisterte vor allem Lageders erster Demeter-Wein „beta-delta“, eine Cuvée aus Chardonnay und Pinot Grigio, die Veranstalter und die Gäste des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Für Alois Lageder ist die Präsenz im Kreis der Vorreiter aus Wirtschaft und Politik eine anerkennende Bestätigung seines ganzheitlichen Wirkens. Für ihn als Unternehmer und erfolgreicher Winzer geht es da-



Alois Lageder in seinen Weinbergen.

rum, Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und dauerhaft tragfähigen Grundlagen für eine lebenswerte Gesellschaft zu schaffen. Für ihn hängt der wirtschaftliche Erfolg in steigendem Maß von der Nachhaltigkeit seines unternehmerischen Handelns ab. Alois Lageder: „Erfreulicherweise wachsen vor allem die Verbrauchererwartungen an das soziale und ökologische Handeln von Unternehmen und bestimmen immer stärker ihre Kaufentscheidungen. Wein ist Lebenskultur, der zum einen eng verwoben ist mit seiner Herkunft und den Menschen, die hier leben, und unseren Kunden, die ihn genießen.“ (ht)